



EXTERIEURANALYSE DER HINTERHAND

Um Ursachen für veränderte Bewegungsabläufe zu finden, ist es wichtig die muskulären Dysbalancen in der Hinterhand zu erkennen. Damit kann das Training gezielt ausgerichtet werden, um Erkrankungen und Verletzungen vorzubeugen, die besonders oft die unteren Gelenke und Sehnen der Muskulatur der Hintergliedmaße betreffen. Hat dein Pferd einen dicken Schweif, ist es sinnvoll diesen zusammenzuknoten oder zu flechten, um die Muskulatur gleichmäßig beurteilen zu können. Um eine Exterieurbeurteilung korrekt durchzuführen, musst du dein Pferd auf einen ebenen Boden stellen. Anders als beim Vormustern muss das Pferd ganz gerade und mit geschlossenen Gliedmaßen stehen. Lass dir das Pferd dabei von einem Helfer halten, der ebenfalls den Kopf in einer neutralen und entspannten Position ausrichten kann. Jetzt kann es losgehen.

Hufstellung

- ❖ Von vorn: Welche ist die steilere Hufwand? Gibt es eine deutlich schräge Hufwand?
- ❖ Von der Seite: Gibt es eine flachere oder steilere Fesselachse?

Stellung Hinterbein

- ❖ Von der Seite: Werden ein oder beide Hinterbeine nach hinten oder nach vorn herausgestellt?
- ❖ Von der Seite: Sind Sprung- und Kniegelenk gut gewinkelt oder eher gerade?

Oberschenkelmuskulatur

- ❖ Von der Seite: Sind Beugemuskeln und Sitzbeinmuskeln gleichmäßig gut ausgeprägt oder kommen knöcherne Strukturen von Becken und Oberschenkel deutlich hervor?
- ❖ Von hinten: Gibt es Seitenunterschiede in der Sitzbeinmuskulatur und Flankenfüllung?

Kruppenmuskulatur

- ❖ Von der Seite: Ist die Kruppenform rund gefüllt oder gibt es deutliche Schwachstellen im M. gluteus medius und den Ursprüngen der Sitzbeinmuskulatur?
- ❖ Von hinten: Ist die Kruppenmuskulatur auf beiden Hinterbeinen gleichmäßig ausgeprägt oder auf einer Seite deutlicher?

Geh an deinem Pferd Punkt für Punkt durch und notiere alles in der Tabelle auf der nächsten Seite genau. Gleiche deine Exterieurbeurteilung mit deinen Notizen aus unserem Exterieuranalysevortrag ab und finde so heraus, wie sich dein Pferd genau bewegt und wo Schwachstellen oder Schiefen zu finden sind, an denen Ihr im Training arbeiten könnt. Zusammen mit der Ganganalyse ist dies wichtig, um das korrekte Training für dein Pferd aus Anna's Trainingstipps auszuwählen.

Die Exterieuranalyse kannst du regelmäßig wiederholen. Wenn du sie immer gut dokumentierst, kannst du die Entwicklung deines Pferdes ganz genau nachverfolgen. So kannst du dein Training überprüfen und gegebenenfalls frühzeitig eingreifen, wenn sich etwas negativ verändert.

EXTERIEURANALYSEBOGEN

Pferd:

Datum:



<i>Anatomische Struktur</i>	<i>Linkes Hinterbein</i>	<i>Rechtes Hinterbein</i>
Hufstellung – von vorn		
Hufstellung – von der Seite		
Stellung Hinterbein – von der Seite		
Winkelung Sprung- und Kniegelenk		
Oberschenkelmuskulatur – von der Seite		
Oberschenkelmuskulatur – von Hinten		
Kruppenmuskulatur – von der Seite		
Kruppenmuskulatur – von Hinten		